

Störmer: Das Beste daraus machen

Von unserer Mitarbeiterin
Bärbel Jakob

ROSENGARTEN. Auch wenn draußen noch Schneereste lagen, so umwehte den Neujahrsempfang der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden doch schon ein Hauch von Frühling. Das lag nicht nur an den bunten Schlüsselblumen der Tischdekoration im Dorfgemeinschaftshaus, sondern vor allem auch an den poetischen Texten, die Monika Barmann unter dem Titel „Vom ‚Ich‘ zum ‚Du‘“ aus ihrem neuen Werk „Liliengeflüster“ vortrug. Unter den Gästen konnte Evelyne Heïn auch Bürgermeister Gottfried Störmer und Horst-Werner Schmitt, den Vorsitzenden der Bürgerkammer Rosengarten, begrüßen.

Man wolle miteinander anstoßen darauf, dass es ein schönes, gesundes und friedvolles Jahr werde, erklärte sie. Evelyne Heïn stimmte die Anwesenden auf 2017 ein mit der ersten Strophe des Liedes nach einem Gedicht von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten treu und still umgeben.“

Es wurde auch viel gelacht an diesem Nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus. Gerade auch als Evely-



Monika Barmann liest beim Neujahrsempfang in Rosengarten aus eigenen Texten, Bürgermeister Gottfried Störmer spricht ein Grußwort.



BILDER: JA

ne Heïn den Bürgermeister bat, ein Grußwort zu sprechen. Er solle dabei nur, wie gewohnt, nett und freundlich lächeln, dann könne nichts schiefgehen, empfahl sie. Dieser Aufforderung kam Störmer schmunzelnd nach, denn schließlich wolle er, wie er sagte, auch im nächsten Jahr wieder eingeladen werden.

Doch er kam auch auf ernste Themen zu sprechen. 2016 habe sich manches Unerfreuliche ereignet. „Wir können aber nicht bestimmen,

was kommt, wir können nur das Beste daraus machen“, hob Störmer hervor. Wichtig seien ein fairer und respektvoller Umgang miteinander, anstatt sich mit angewinkelten Ellenbogen gegen alles und jeden zu stemmen.

Seit 23 Jahren lebt Monika Barmann nun schon im Lampertheimer Stadtteil Rosengarten. Ihre Liebe zur Natur und zum Schreiben kann sie beim Erschaffen ihrer Texte miteinander vereinen. Anstatt ihren Le-

benslauf vorzulesen, stellte sie sich lieber gleich mit kurzen Gedichten vor, wie „Behütet“, mit dem sie ihre Kindheit thematisierte, oder „Der Ruf des Muezzins“, das in Erinnerung an ihre Zeit in Nordafrika entstanden war.

Liebe fürs Herzchakra

Die sieben Kapitel ihres neuen Buches sind an die sieben Energiezentren des Körpers angelehnt. Und was passe besser zum Herzchakra als ein Text über die Liebe, meinte Barmann. In diesem Fall ging es aber um die Liebe zu ihrem Garten, der, wie Gärten das so an sich haben, ein Eigenleben entwickelt. Dazu konnten viele Anwesende nur bestätigend nicken.

Illustriert wurde das Buch „Liliengeflüster“ durch den ebenfalls seit 26 Jahren in Rosengarten lebenden Thomas Sautter. Zwischen den zwei Teilen der Lesung waren seine Fotografien zu sehen, die ebenfalls zu einem großen Teil an seinem Wohnort entstanden waren.

Der Erlös aus dem Verkauf der Bücher kommt dem „Plan International Mädchenfonds“ zugute. Wer „Liliengeflüster“ erwirbt, unterstützt somit auch einen guten Zweck.